

Über 300.000 Mitarbeiter-Aktionäre: Siemens setzt Zeichen in der Eigentümerkultur

- **80 Prozent der Siemensianer weltweit halten nun Aktien des Unternehmens**
- **Siemens schüttet rund 400 Millionen Euro an Mitarbeiter unterhalb des Managements aus – meist als Gratisaktien**
- **Rekordzahl von Mitarbeitern am Unternehmenserfolg beteiligt**

80 Prozent aller Siemens-Mitarbeiter sind nun auch Siemens-Aktionäre. Insgesamt besitzen rund 300.000 der weltweit 377.000 Beschäftigten Anteile am Unternehmen. Siemens hatte sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 rund 200.000 Mitarbeiter-Aktionäre zu haben. Diese Zielgröße wurde bereits jetzt deutlich übertroffen. Im Januar 2018 lag die Anzahl der Belegschafts-Aktionäre noch bei 186.000.

Der vergleichsweise hohe Anstieg ist begründet durch die Ausschüttung des „Siemens Profit Sharing“. Dieses wurde 2015 ins Leben gerufen, um alle berechtigten Mitarbeiter unterhalb des Managements am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen. Es ermöglicht den Beschäftigten, nach besonders erfolgreichen Geschäftsjahren Gratis-Aktien zu erhalten. Hierfür ist kein persönliches Investment notwendig. Seit 2015 waren insgesamt 400 Millionen Euro in den Profit Sharing Pool eingezahlt worden. Diese Summe wurde nun erstmals an die teilnahmeberechtigten Mitarbeiter in 102 Ländern ausgeschüttet, vorwiegend in Form von Gratis-Aktien.

„Wir wollen alle unsere Mitarbeiter direkt am Erfolg und an der nachhaltigen Entwicklung von Siemens teilhaben lassen. Mit der flächendeckenden Beteiligung unserer Mitarbeiter am Unternehmenserfolg setzen wir auch hier Maßstäbe nachhaltiger Unternehmensführung. Ich bin froh und stolz darauf, dass über 300.000 Mitarbeiter nun auch Mit-Eigentümer unseres Unternehmens sind. Aktienbesitz ist ein elementarer Bestandteil unserer Eigentümerkultur“, so Joe

Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG.

„Leider ist diese Kultur der Mitarbeiterbeteiligung am Unternehmen in Deutschland immer noch recht schwach ausgeprägt, insbesondere im Vergleich zu anderen europäischen Ländern“, so Kaeser weiter. „Dies liegt auch an einem sehr geringen Steuerfreibetrag. Hier gibt es für den Gesetzgeber große Chancen, attraktive und nachhaltige Formen der Altersversorgung zu realisieren und Deutschland als Vorreiter in Europa zu entwickeln. Es müssen bessere Rahmenbedingungen und Anreize geschaffen werden, damit sich die Mitarbeiterkapitalbeteiligung als wesentliche Säule zum langfristigen Vermögensaufbau und für eine demographisch angemessene Altersversorgung etablieren kann.“

Neben dem Profit Sharing bildet der globale Aktienplan „Share Matching Program“ den Kern der Aktienkultur bei Siemens. Das Share Matching Program ist eines der größten Mitarbeiterbeteiligungs-Programme weltweit. Die Implementierung des Aktienplans erfolgte seit 2008 in jährlichen Tranchen.

Diese Presseinformation, Infographiken sowie weiteres Material zum Thema finden Sie unter www.siemens.com/press/equityculture.

Ansprechpartner für Journalisten

Konstanze Somborn

Tel.:+49 89 636-36641

E-Mail: konstanze.somborn@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro

und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.